

Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

N i e d e r s c h r i f t

2. Sitzung der Verbandsversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 05.06.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	PRIMUS-Schule Titz, Schulstr. 4, 52445 Titz

Anwesende:

Herr Martin Heinen, Stadt Mönchengladbach (Vorsitzender der Verbandsversammlung),

Herr Dr. Gregor Bonin, Stadt Mönchengladbach (Verbandsvorsteher),

Herr Volker Mielchen (Geschäftsführer),

Herr Bürgermeister Peter Jansen, Stadt Erkelenz,

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen, Gemeinde Titz,

Herr Frank Boss, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,

Herr Mario Broisch, CDU-Fraktion, Jüchen,

Frau Rosemarie Bruchmann, SPD-Fraktion, Jüchen, (Stellv. von Herrn Hans-Josef Schneider)

Herr Oliver Büschgens, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,

Herr Hans-Josef Dederichs, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,

Herr Wilfried Dietrich, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Jüchen,

Herr Karl-Heinz Ehms, CDU-Fraktion, Jüchen,

Herr Thomas Eickels, CDU-Fraktion, Erkelenz,

Herr Michael Eyll-Vetter, RWE Power AG,

Herr Artur Faulhammer, SPD-Fraktion, Titz,

Herr Peter Feron, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Karl-Heinz Frings, Bürgerpartei, Erkelenz,
Frau Erika Gils, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Frau Katharina Gläsmann, SPD-Fraktion, Erkelenz,
Frau Angelika Göhl, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Herr Markus Heynckes, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Robert Holzportz, CDU-Fraktion, Titz,
Frau Christel Honold-Ziegahn, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Erkelenz,
Frau Doris Jansen, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Ferdinand Kehren, SPD-Fraktion, Erkelenz,
Herr Werner Krahe, FDP-Fraktion, Erkelenz,
Herr Helmut Kreutz, CDU-Fraktion, Jüchen,
Herr Gerd Kuska, CDU-Fraktion, Jüchen,
Herr Reiner Lange, SPD-Fraktion, Jüchen,
Herr Peter London, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Wilfried Lörkens, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Frau Karin Mainka, CDU-Fraktion, Erkelenz, (Stellv. von Herrn Klaus Füßer),
Herr Rainer Merkens, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Christoph Nießen, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Heinz Ritters, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Michael Schmitz, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Torben Schultz, Die Linke, Mönchengladbach,
Herr Jürgen Simon, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Klaus Steingießer, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Frau Natascha Stephan, FDP-Fraktion, Mönchengladbach, (Stellv. von Herrn Reiner Gutowski)

Herr Wilfried Unrein, FDP-Fraktion, Jüchen,
Herr Dr. Gero Vinzelberg, RWE Power AG,
Herr Christian Waldrich, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Titz,
Herr Holger Witting, SPD-Fraktion, Jüchen,
Frau Astrid Wolters, SPD-Fraktion, Erkelenz,

Abwesende:

Herr Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, Stadt Mönchengladbach,
Herr Bürgermeister Harald Zillikens, Stadt Jüchen,
Herr Dr. Reimar Molitor, Region Köln/Bonn e.V.,

Frau Annette Bonin, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Dr. Gerd Brenner, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Herr Dieter Brüser, Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, Mönchengladbach,
Herr Andreas Dahlke, SPD-Fraktion, Erkelenz,
Herr Klaus Füßer, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Reiner Gutowski, FDP-Fraktion, Mönchengladbach,
Frau Petra Heinen-Dauber, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Ulrich Elsen, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Gerolf Hommel, FWG, Jüchen,
Herr Christopher Moll, FW-UWG, Erkelenz,
Frau Verena Rhein, CDU-Fraktion, Mönchengladbach,
Herr Christian Schmitz, CDU-Fraktion, Erkelenz,
Herr Hans-Josef Schneider, SPD-Fraktion, Jüchen,
Frau Christa Siegers, SPD-Fraktion, Mönchengladbach,

Von der Verwaltung anwesend:

Herr Andreas Bräuer, Zweckverband Garzweiler, Schriftführer (ab Wahl),
Herr Marcel Breuer, Stadt Erkelenz, Schriftführer,
Herr Edo Eden, Stadt Mönchengladbach,
Herr Jörg Figgener, Stadt Mönchengladbach,
Herr Olaf Holtrup, Stadt Mönchengladbach,
Herr Stephan Muckel, Gemeinde Titz,
Frau Ivonne Reinke, Zweckverband Garzweiler,
Herr André Rusmann, Stadt Mönchengladbach,
Frau Barbara Weinthal, Stadt Mönchengladbach,

Ferner anwesend:

Herr Simon Exner, Exner GmbH,
Frau Susanne Jordans, Presse Zweckverband Garzweiler.

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- TOP 2: Niederschrift des öffentlichen Teils der 1. Verbandsversammlung vom 30.10.2018
- TOP 3: Jahresabschluss 2018 (20/1/2019)
- TOP 4: Neuwahl des Schriftführers der Verbandsversammlung (21/1/2019)
- TOP 5: Satzung des Zweckverbands – 1. Änderung (22/1/2019)
- TOP 6: Geschäftsordnung – 1. Änderung (23/1/2019)
- TOP 7: Positionierung zum Strukturwandel (24/1/2019)
- TOP 8: Projektentwicklung (25/1/2019)
- TOP 9: Handlungskonzept zur Konkretisierung des Drehbuchs (26/1/2019)
- TOP 10: Projekt „Exzellenzregion nachhaltiges Bauen“ (27/1/2019)
- TOP 11: Stellenplan – 1. Änderung (28/1/2019)
- TOP 12: Informationen des Verbandsvorstehers
- 12.1 Bericht zum Sachstand der Projekte (29/1/2019)
- 12.2 Bericht aus dem Arbeitskreis Verkehr (30/1/2019)
- TOP 13: Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

II. Nichtöffentlicher Teil

- TOP 14: Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 1. Verbandsversammlung vom 30.10.2018
- TOP 15: Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Martin Heinen, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung ist gegeben. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen begrüßt als Gastgeber die Anwesenden und stellt das Konzept der PRIMUS-Schule Titz kurz vor.

Zu TOP 7 (Positionierung zum Strukturwandel) liegt ein Änderungsantrag von Herrn Torben Schultz vor. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Antrag nicht als Fraktion, sondern vom Vertreter der Linken in der Verbandsversammlung gestellt wurde. Er bittet, um eine korrekte Benennung des Antragstellers bei zukünftigen Antragstellungen.

Der Vorsitzende erklärt, dass es im Nachgang zur 1. Sitzung der Verbandsversammlung vom 30.10.2018 eine Beschwerde von Herrn Torben Schultz über die Sitzungsführung bei der Bezirksregierung Köln gegeben hat. Er verliest die Antwort der Bezirksregierung, in der die korrekte Sitzungsführung bestätigt wird.

zu TOP 2: Niederschrift des öffentlichen Teils der 1. Verbandsversammlung vom 30.12.2018

Da keine Änderungen gewünscht werden, wird die Niederschrift des öffentlichen Teils der 1. Verbandsversammlung vom 30.12.2018 genehmigt.

zu TOP 3: Jahresabschluss 2018 (20/I/2019)

Zum Tagesordnungspunkt berichtet Herr Edo Eden, (stellvertretender Rechnungsprüfer).

Der Jahresabschluss 2018 wurde ordnungsgemäß geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Er erläutert den Jahresabschluss und dankt Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen sowie Herrn Simon Exner (Steuerberater, Exner GmbH) für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende spricht den Prüfern des Jahresabschlusses 2018 seinen Dank aus.

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung bestätigt den vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mönchengladbach geprüften und bestätigten Jahresabschluss 2018 (s. Anlage).
2. Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von € 359.744,45 wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.
3. Dem Verbandsvorsteher wird für das Haushaltsjahr 2018 ohne Vorbehalt die Entlastung erteilt.
4. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, den Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

zu TOP 4: Neuwahl des Schriftführers der Verbandsversammlung (21/I/2019)

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung bestellt Herrn Andreas Bräuer, ZV Tagbaufolge(n)landschaft Garzweiler zum Schriftführer. Herr Marcel Breuer (Stadt Erkelenz) tritt somit mit sofortiger Wirkung als Schriftführer zurück. Stellvertreter bleibt weiterhin Herr Thomas Balzhäuser (Stadt Erkelenz).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

zu TOP 5: Satzung des Zweckverbands – 1. Änderung (22/I/2019)

Herr Volker Mielchen erläutert die neue Wort-Bild-Marke des Zweckverbands, die der Satzungsänderung zugrunde liegt.

Herr Torben Schultz beantragt nachfolgend genannten, anders lautenden Beschluss: "Der Zweckverband behält seinen Namen und beauftragt den Lenkungskreis, ein Logo zu entwerfen, das die alten Dörfer sowie die rekultivierte Landschaft aufgreift und so Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbindet."

Herr Werner Krahe erklärt, dass der Zweckverband vorrangig gegründet worden sei, um die Zukunft nach dem Tagebau zu bearbeiten.

Beschluss:

1. Die Satzung des Zweckverbands wird wie folgt geändert (Änderungen fett/kursiv):
„§ 2: Der Zweckverband führt den Namen Zweckverband **LandFolge** Garzweiler.“
2. Die geänderte Satzung ist der Bezirksregierung Köln zur Genehmigung und Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 1 und § 11 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKG NRW) vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen

zu TOP 6: Geschäftsordnung – 1. Änderung (23/I/2019)

Herr Torben Schultz beantragt, die Mitglieder der Verbandsversammlung in den Presseverteiler aufzunehmen. Herr Hans-Josef Dederichs spricht sich ebenfalls hierfür aus.

Der Vorsitzende sagt zu, dass in Zukunft alle Verbandsmitglieder in den Presseverteiler des Zweckverbands aufgenommen oder zur Einstellung auf der Internetseite benachrichtigt werden sollen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Geschäftsordnung vom 08.12.2017 unter § 25 „Unterrichtung der Öffentlichkeit“ um folgenden Satz zu ergänzen:

„(3) Über Presseverlautbarungen und Öffentlichkeitsarbeit des Zweckverbandes wird durch den Lenkungsausschuss entschieden, sofern sie von besonderer Bedeutung und grundsätzlichem Charakter sind.“

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme beschlossen

Zu TOP 7: Positionierung zum Strukturwandel (24/I/2019)

Herr Volker Mielchen stellt das Positionspapier kurz vor. Es wurde vorab im Lenkungsausschuss intensiv diskutiert.

Herr Torben Schulz erläutert seinen als Tischvorlage eingebrachten Änderungsantrag und kündigt an, dass Teile dieses Antrags in abgeänderter Form von der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen mitgetragen würden. Des Weiteren beantragt er, über die Punkte A) bis I) seines Antrags jeweils einzeln abzustimmen.

Herr Hans-Josef Dederichs schlägt vor, die Formulierung "bis in die 40er und ggf. 50er-Jahre" (S. 5 des Positionspapiers) in die Formulierung "bis zur Fertigstellung des Sees" abzuändern.

Herr Volker Mielchen erklärt, dass die 50er-Jahre bereits eine gute Zielstellung aufzeigen würden, da dann ein Großteil der Rekultivierung abgeschlossen sei. Auch danach stünden jedoch noch weitere Veränderungen in der Landschaft an.

Herr Christian Waldrich erklärt die Bereitschaft der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen, die zusammen mit Herrn Torben Schultz erarbeiteten Änderungsvorschläge, mitzutragen. Anschließend geht er näher auf diese ein.

Um 17:50 Uhr wird die Versammlung aufgrund eines Gebäudealarms kurz unterbrochen.

Herr Helmut Kreuz erklärt, dass das die grundsätzlichen Fragen zum Kohleausstieg und zur Führung des Tagesbaus Garzweiler keine Kernaufgabe des Zweckverbands seien. Hier habe jede Kommune eigene Perspektiven, die einzeln zu vertreten seien.

Herr Werner Krahe erklärt, dass sich die FDP-Fraktion im eingebrachten Positionspapier des Zweckverbands wiederfände.

Bürgermeister Peter Jansen erklärt, dass seiner Ansicht nach, im Abschlussbericht der Kommission "Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung" (Kohlekommission), die lokale Auswirkung der Umsiedlungen zu unkonkret dargestellt sei und die Tagebaukommunen weitestgehend außen vorgelassen würden. Er fügt hinzu, dass er es sehr kritisch sehe, eine Einzelperson und ihre Interpretation des Kommissionsberichts hervorzuheben. Hierfür sei der Zweckverband der falsche Ort und diese Interpretation müsse, wenn, dann im Braunkohlenausschuss stattfinden.

Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass jetzt die letzte Chance zur Positionierung des Zweckverbands zum Thema Strukturwandel sei, da im zweiten Halbjahr 2019 das entscheidende Gesetz beschlossen und Leitentscheidung/en vorbereitet würden. Daher sei eine konkrete Positionierung zu allen Fragen der Tagebauentwicklung zurzeit weder möglich, noch sinnvoll. Dies sollte zu gegebener Zeit auf der Grundlage eines konkreten Vorschlags durch das Land erneut thematisiert werden.

Herr Christian Waldrich verliest Änderungsvorschläge zu den Unterpunkten A), B), C) und I) des Änderungsantrags von Herrn Torben Schultz, die die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen gemeinsam mit Herrn Schultz erarbeitet habe.

Es entsteht eine angeregte Diskussion über einzelne Formulierungen des Positionspapiers sowie des Änderungsantrags von Herrn Schultz.

Bürgermeister Jürgen Frantzen unterbreitet einen, mit den anwesenden Mitgliedern des Lenkungsausschusses sowie mit dem Vorsitzenden, abgestimmten Formulierungsvorschlag für die Unterpunkte A), B), C) und I) des vorliegenden Änderungsantrags.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19:45 Uhr für eine zehn minütige Beratung.

Herr Torben Schultz zieht Unterpunkt E) seines Änderungsantrages zurück.

Die Verbandsversammlung beschließt folgende Änderungen des vorliegenden Positionspapiers:

Beschluss A): (S. 1, letzter Absatz vor Aufzählung, Satz 1)

„Ziel ist es also, gemeinsam mit und für Menschen im Tagebauumfeld neue Perspektiven und somit eine neue Heimat zu schaffen.“

Wird geändert in:

„Ziel ist es also, gemeinsam mit und für Menschen im Tagebauumfeld neue Perspektiven zu schaffen und somit für eine lebenswerte Heimat einzutreten.“

Abstimmungsergebnis: in geänderter Fassung einstimmig beschlossen

Beschluss B): (S. 1, letzter Absatz vor Aufzählung, Satz 2)

„Dies ist die Basis für wirtschaftliche Wertschöpfung in einer zukunftsfähigen Raumstruktur mit leistungsfähiger Infrastruktur.“

Wird ergänzt mit:

„Dabei ist auf eine nachhaltige ökologische Umsetzung zu achten.“

Abstimmungsergebnis: in geänderter Fassung einstimmig beschlossen

Beschluss C): (S. 1, Aufzählung am Seitenende, vierter Punkt / Spiegelstrich)

„die Erschließung und Entwicklung neuer Standorte für Gewerbe, Wohnen und Freizeit“

Wird geändert in:

„die Erschließung und Entwicklung neuer Standorte für Wohnen, Landwirtschaft, Freizeit und Gewerbe.“

Abstimmungsergebnis: in geänderter Fassung einstimmig beschlossen

Beschluss D): (S. 2 und 3, die Liste der Zitate aus dem Bericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“) wird ergänzt um Teile des Sondervotums von Antje Grothus, Anhang 5, S. 121:

„Im Geiste der Formulierungen in der Einleitung des Kommissionsberichtes ([...]) verliert die Kommission ihre Glaubwürdigkeit, wenn sie weiterhin zulässt, dass Menschen wegen der Braunkohleverstromung aus ihrer Heimat vertrieben und zwangsumgesiedelt werden.

Umsiedlungen sind und waren noch nie sozialverträglich.

Von einer sozialverträglichen Ausgestaltung der Beendigung der Kohleverstromung kann daher nur gesprochen werden, wenn diese nicht nur die soziale Absicherung der Beschäftigten durch entsprechende rechtliche, tarifvertragliche und finanzielle Verankerung garantiert, sondern auch die Zerstörung weiterer Siedlungen und die Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat stoppt sowie Tagebaurandkommunen besser schützt.“

Abstimmungsergebnis: bei vier Enthaltungen und einer Zustimmung abgelehnt

Beschluss E): zurückgezogen.

Beschluss F): (S. 4, Punkt 2 "Braunkohlenplanung und Rekultivierung") wird am Ende um folgenden Satz ergänzt:

„Bis zur Überarbeitung der bergbaurechtlichen Planungen wird RWE aufgefordert jegliche Maßnahmen zur zukünftigen Erschließung / Erweiterung des Tagebaus einzustellen. Dies betrifft im Besonderen weitere Abholzungen sowie den Ausbau der Grubenrandstraßen.“

Abstimmungsergebnis: bei fünf Zustimmungen abgelehnt

Beschluss G): (S. 4, Punkt 3 "Regionalplanung") wird ergänzt:

„Die geforderten Sonderregelungen zu Ausweisungen von Gewerbeflächen dürfen jedoch nicht den bundesweiten Flächenverbrauch beschleunigen, deswegen fordern die Tagebaurandgemeinden die Solidarität aller Kommunen bundesweit ein. Ein kleiner Verzicht auf Flächenverbrauch bundesweit muss die zusätzlichen Flächen am Tagebaurand kompensieren.“

Abstimmungsergebnis: bei fünf Zustimmungen abgelehnt

Beschluss H): (S. 6, Punkt 6 "Ansiedlung von Institutionen und Unternehmen im Verbandsgebiet") wird ergänzt:

„Die Förderbedingungen müssen sicherstellen, dass die Gelder in die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen fließen und nicht in die Gewinne von Unternehmen und Aktionären. Zu diesem Zweck wären Deckelungen von Dividenden oder staatliche Gewinnbeteiligungen ein denkbare Mittel.“

Abstimmungsergebnis: bei fünf Zustimmungen abgelehnt

Beschluss I): gesamtes Positionspapier:

Das Papier wird gendgerecht überarbeitet. So wird z.B. "für Bürger" durch "für die Bürgerschaft" oder durch "für Bürger*innen" ersetzt.

Abstimmungsergebnis: in geänderter Fassung einstimmig beschlossen

Alle beschlossenen Änderungen sind in den Beschlusstexten der Unterpunkte fett gedruckt.

Der Vorsitzende stellt das nun zustande gekommene Gesamtpapier zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: in geänderter Fassung bei einer Gegenstimme beschlossen

zu TOP 8: Projektentwicklung (25/I/2019)

Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert die Rolle des Zweckverbands sowie die drei möglichen Varianten der Projektentwicklung.

Beschluss 1: Herr Torben Schultz beantragt zur Schaffung von Transparenz die Anhörung aller Mitglieder der Verbandsversammlung vor der Entscheidung durch den Lenkungsausschuss zur Anwendung einer der Varianten für ein zukünftiges Projekt.

Abstimmungsergebnis: bei einer Zustimmung abgelehnt

Beschluss 2 (Empfehlungsbeschluss): Die Verbandsversammlung beschließt:

1. Die Varianten bilden die Grundlage für die Arbeitsweise des Zweckverbands in der Projektentwicklung.
2. Vor der Realisierung eines neuen Projektes legt der Lenkungsausschuss die passende Variante für die jeweilige Rolle des Zweckverbands in der Projektentwicklung fest.

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme beschlossen

zu TOP 9: Handlungskonzept zur Konkretisierung des Drehbuchs (26/I/2019)

Geschäftsführer Volker Mielchen fasst das Handlungskonzept zur Konkretisierung des Drehbuchs zusammen.

Herr Hans-Josef Dederichs schlägt vor, in Handlungsebene 4 die Schaffung von mehr Naturraum aufzunehmen.

Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin sagt zu, dies in das Handlungskonzept aufzunehmen.

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung beschließt das Handlungskonzept als Konkretisierung des Drehbuchs.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, entsprechende Förderanträge für die Konzeptentwicklung bzw. die Planung vorzubereiten und in der Haushaltsplanung 2020 entsprechende Finanzmittel vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme beschlossen

zu TOP 10: Projekt „Exzellenzregion nachhaltiges Bauen“ (27/I/2019)

Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert das Projekt.

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung befürwortet das Vorhaben der Stadt Mönchengladbach.
2. Der Zweckverband greift das Konzept als einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Verbandsgebiets auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

zu TOP 11: Stellenplan – 1. Änderung (28/I/2019)

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt zur Schaffung weiterer Stellen im Bereich Projektmanagement die erste Änderung des Stellenplans 2019 (s. Anlage).

Abstimmungsergebnis: bei einer Enthaltung einstimmig angenommen

zu TOP 12: Informationen des Verbandsvorstehers

12.1: Bericht zum Sachstand der Projekte (29/I/2019)

Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin berichtet zu den Aktivitäten des Zweckverbands seit der 1. Verbandsversammlung vom 30. Oktober 2018 und informiert über den aktuellen Sachstand einzelner Projekte. Er dankt den Mitarbeitern des Zweckverbands, den Mitgliedern des Arbeitskreises, dem Region Köln Bonn e.V. sowie RWE Power für die gute Zusammenarbeit.

Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die Projekte "Grünes Band", "Innovation Valley", "Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen", "Regionales Radverkehrskonzept" sowie deren aktuelle Sachstände vor. Er berichtet zudem über die Einweihung eines ersten Abschnitts des Grünen Bandes in Jüchen, den Arbeitskreis Verkehr, das Sommerfest in der Geschäftsstelle sowie die Antragsskizze "Kompetenznetzwerk Zukunftsdörfer" im Förderwettbewerb "Unternehmen Revier".

Herr Torben Schultz erkundigt sich im Zusammenhang mit dem Thema "Innovation Valley" über die Punkte technische Umsetzung, Schadstoffbelastung auf Dauer sowie über die wissenschaftliche Begleitung des Projektes.

Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass es noch nicht um die konkrete Ingenieursplanung ginge. Bei der Leitbildentwicklung seien die Fachleute von RWE Power dennoch stets einbezogen. Das im Drehbuch erzeugte Bild dürfe dabei nicht wörtlich genommen werden. Es werde in jedem Falle sichergestellt, dass keine zusätzlichen Umweltbeeinträchtigungen entstehen.

12.2: Bericht aus dem Arbeitskreis Verkehr (30/I/2019)

Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet über die beiden bisherigen beiden Termine des Arbeitskreises "Verkehrsinfrastruktur".

Es werden keine Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

zu TOP 13: Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

Herr Christian Waldrich erkundigt sich nach der Beantwortung einer Frage von Herrn Hans-Josef Dederichs aus der 1. Sitzung der Verbandsversammlung vom 30.10.2018. Hier habe Herr Michael Eyll-Vetter zugesagt, die genaue Zahl der Arbeitsplätze zu nennen, die direkt mit dem Tagebau Garzweiler in Zusammenhang stehen.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass es sich um rund 1.500 Arbeitsplätze handele, dass er eine genaue Zahl jedoch zeitnah nachliefern werde.

Herr Christoph Nießen erkundigt sich, ob es möglich ist, die Protokolle der Verbandsversammlung in Zukunft über das Ratsinformationssystem der ITK zu veröffentlichen. Da jedoch nicht alle Mitgliedskommunen des Zweckverbands ihre Server über die ITK verwalten lassen, müsse dies geprüft werden.

Herr Helmut Kreutz erkundigt sich nach einer Ausweitung der Vertreterregelung von Mitgliedern der Verbandsversammlung.

Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass sich der Sachverhalt nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht so darstellt, dass die Regelung des GKG in der Satzung zwingend umgesetzt werden müsse:

„Gemäß § 15 Abs. 3 GkG NRW ist für jedes Mitglied der Verbandsversammlung eine stellvertretungsberechtigte Person für den Fall der Verhinderung zu bestellen (vgl. auch § 5 Abs. 2 S. 5 Ihrer Zweckverbandssatzung).

Entsprechend sieht das Gesetz nur die Bestellung einer einzigen stellvertretungsberechtigten Person vor und somit die Bestellung eines persönlichen Vertreters bzw. einer persönlichen Vertreterin.“

Demnach ist keine Änderung der geltenden Regelung möglich.

Der Vorsitzende erläutert die Rahmenbedingungen zur Entstehung der Revierknoten und Themenkreise im Rahmen des weiteren Strukturwandels der Gesamtregion.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

II. Nichtöffentlicher Teil


zu TOP 14: Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 1. Verbandsversammlung vom 30.10.2018

Da keine Änderungen gewünscht werden, wird die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 1. Verbandsversammlung vom 30.12.2018 genehmigt.

zu TOP 15: Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

Anfragen und Mitteilungen liegen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht vor.

Herr Vorsitzender Martin Heinen bedankt sich abschließend bei der Gemeinde Titz für die Durchführung der Veranstaltung und beendet die 2. Sitzung der Verbandsversammlung um 19:50 Uhr.



Dr. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher



Martin Heinen
Vorsitzender der
Verbandsversammlung



Marcel Breuer
Schriftführer

Andreas Bräuer
Schriftführer